

Fußball-Randspalte

Nicht enttäuscht

Stuttgart. Vor langer, langer Zeit, nannte man den Freiburger Sportclub die »Philosophen-Elf«. Und jetzt, nach dem 1:2 im schwäbisch-badischen Duell gegen den VfB Stuttgart im Halbfinale des DFB-Pokals, klingt SC-Trainer Christian Streich wieder sehr pädagogisch: »Ich weiß nicht, warum ich enttäuscht sein sollte. Wir sind jetzt in Bereichen, wo wir eigentlich gar nicht hingehören. Viele von den Jungs haben vor 14 Monaten noch in der A-Jugend gespielt.« (sid/jW)

Pleite

Evian. Unter kräftiger Mithilfe seiner Superstars Zlatan Ibrahimovic und David Beckham ist Paris St. Germain eine Woche nach dem Aus in der Fußball-Champions-League überraschend auch im französischen Pokal gescheitert. Das Starensemble aus der Hauptstadt unterlag im Viertelfinale beim Abstiegs Kandidaten FC Evian TG mit 1:4 im Elfmeterschießen. Ibrahimovic verschoß seinen Elfmeter, zuvor hatte Beckham sich beim Ausgleich des Außenseiters einenstellungsfehler geleistet. (sid/jW)

Pech

Stockholm. Der Gegner trug Rot - da sah Andi Toompuu Grün. Der Kapitän des schwedischen Fußball-Zweitligisten IK Brage ist farbenblind und mußte deshalb auf das Heimspiel gegen den Östersunds FK verzichten. Toompus Verein wollte in grünen Trikots auflaufen, Östersunds wie gewohnt mit roten Shirts - eine für Toompuu verhängnisvolle Kombination. »Er ist nach Hause gefahren und hat es sich im Fernsehen angeschaut - und war richtig sauer«, sagte Trainer Conny Karlsson. Ohne Kapitän reichte es für Brage gegen den Aufsteiger nur zu einem 0:0. (sid/jW)

Und Panne

Berlin. Ewald Lienen sieht Parallelen zwischen der griechischen Krise und dem Niedergang des AEK Athen, der ihn kürzlich als Trainer entlassen hatte: »Es ist das gleiche Prinzip wie bei den großen Problemen Griechenlands. Über Jahre hinweg sind Millionen verschwunden. Und die Fans wissen das. Wo ist das Geld?« Nach den Krawallen im Ligaspiel gegen Panthrakikos Komotini droht AEK ein Punktabzug, der den Abstieg aus der griechischen Superliga bedeuten würde. »Bei einem Abstieg muß man Insolvenz anmelden. Da kann es keine Zukunft geben«, prophezeite Lienen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/199823.fußball-randspalte.html>